

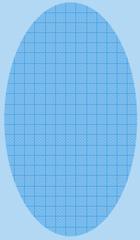
*Stadtkapelle und
Spielmanszug
Pfaffenhofen a. d. Ilm e. V.*

Mitglied im Musikbund Ober- und Niederbayern

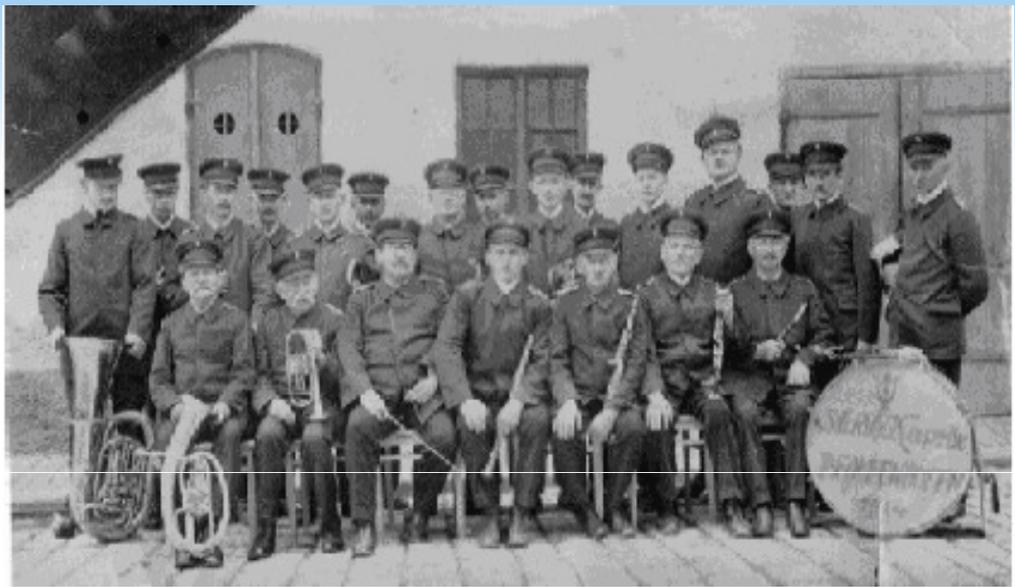


CHRONIK DAMALS

Vor 1924

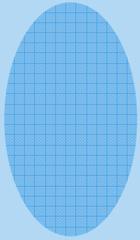


DIE ANFÄNGE



Vor
1924

Musik gab es in Pfaffenhofen a. d. Ilm schon immer, denn bereits vor dem 1. Weltkrieg existierten in Pfaffenhofen zwei sog. „Stadtkapellen“, die weitem bekannte Kapelle Alois Finsterer und die „Stadtmusik II“ unter Bernhard Krammel. Die Kapelle Finsterer könnte man eigentlich als Vorgänger der heutigen Stadtkapelle bezeichnen; denn „mit dem Ableben des Führers der Privatmusikkapelle Finsterer übernahm aus freiem Ermessen und mit Rücksicht auf den Niedergang der hiesigen Streich- und Blasmusik deren Führung unser Musiklehrer“ ist in den spärlichen Aufzeichnungen über die Gründungsjahre der Stadtkapelle im Stadtarchiv zu lesen.



DIE ANFÄNGE

Vor
1924

Und weiter: Auf Einladung des städt. Musiklehrers Anton Schöttl „versammelte sich eine Anzahl von musiktreibenden Herren der Stadt Pfaffenhofen im Nebenzimmer der Amberger-Brauerei, um Stellung zu nehmen zu der vorgeschlagenen Gründung bzw. Erhaltung einer Musikkapelle in Pfaffenhofen“, deren Aufgabe die Pflege guter Streich- und Blasmusik sein sollte. Der Stadtrat war von diesem Vorschlag sehr angetan, er gewährte sogar einen jährlichen Zuschuss zum Ankauf von Noten und verlieh Anton Schöttl den Titel „städt. Musikmeister“, allerdings ohne Mittel, d. h. ohne Gehaltserhöhung. Für diesen Zuschuss verpflichtete sich die Kapelle, die Standmusik an den höchsten Feiertagen wieder einzuführen und sich an den kirchlichen Prozessionen zu beteiligen.